

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*DaF- / DaZ Dialoge im Alltag*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

		Seite
	Methodisch-didaktische Hinweise	5
<b>1</b>	* Selma zu Besuch bei Freundin Anni	6
	** Mert zu Besuch bei Freund Jonas	7
	*** Mert zu Besuch bei Freund Jonas (Partnerkarten)	8
<b>2</b>	* Im Modegeschäft – Ein T-Shirt für Sarah	9
	** Im Modegeschäft – Ein T-Shirt für Nico	10
	*** Im Modegeschäft – Ein T-Shirt für Nico (Partnerkarten)	11
<b>3</b>	* Im Supermarkt – Einkauf für die kranke Mutter	12
	** Im Supermarkt – Einkauf für die kranke Oma	13
	*** Im Supermarkt – Einkauf für die kranke Oma (Partnerkarten)	14
<b>4</b>	* Nach dem Weg fragen – Neueröffnung bei JOHNNY LOVES SPORTS	15
	** Nach dem Weg fragen – Asia Street Food Festival in Bern	16
	*** Nach dem Weg fragen – Asia Street Food Festival in Bern (Partnerkarten)	17
<b>5</b>	* Im Restaurant – Hochzeitstag von Tamara und Arthur	18
	** Im Restaurant – Hochzeitstag von Yade und Justus	19
	*** Im Restaurant – Hochzeitstag von Yade und Justus (Partnerkarten)	20
<b>6</b>	* Im Reisebüro – Rückflug nach Bristol	21
	** Im Reisebüro – Ferien in Irland	22
	*** Im Reisebüro – Ferien in Irland (Partnerkarten)	23
<b>7</b>	* Am Bahnhof – Eine Fahrkarte nach Hamburg	24
	** Am Bahnhof – Eine Fahrkarte nach Berlin	25
	*** Am Bahnhof – Eine Fahrkarte nach Berlin (Partnerkarten)	26

# Inhalt

		Seite
<b>8</b>	*      Beim Arzt – Angina	27
	**     Beim Arzt – Magen verdorben?	28
	***   Beim Arzt – Magen verdorben? (Partnerkarten)	29
<b>9</b>	*      Bei der Polizei – Geldbeutel gestohlen	30
	**     Bei der Polizei – Geldbeutel aus Rucksack gestohlen	31
	***   Bei der Polizei – Geldbeutel aus Rucksack gestohlen (Partnerkarten)	32
<b>10</b>	*      Vorstellungsgespräch – Praktikumsplatz im Zoo	33
	**     Vorstellungsgespräch – Praktikumsplatz im Zoogeschäft	34
	***   Vorstellungsgespräch – Praktikumsplatz im Zoogeschäft (Partnerkarten)	35
<b>11</b>	CHECK - Wie war das nochmal? <i>Bildpuzzle</i>	36 – 38
	Lösungen	39 – 48



# Vorwort

Liebe Lehrende und Lernende,

mit den 10 Dialogen zu Themen und Situationen aus dem Alltag haben Sie und Ihre Schüler\* ein Werk zur Hand, das wertvolles Rüstzeug für die Praxis ist. Hier erlernen Zuwanderer (Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen), sich in verschiedenen Situationen (Am Bahnhof, Nach dem Weg fragen, Im Reisebüro, Beim Arzt, Im Supermarkt, Vorstellungsgespräch etc.) in unserer Sprache auszudrücken und auszutauschen. So haben sie die Möglichkeit, sich schnellstens im realen Leben zurechtzufinden und zu behaupten.

Am Ende überprüfen die Schüler ihr Wissen anhand eines kurzweiligen **Bildpuzzles**: Hier werden Wortpaare gesucht und zugeordnet. Die Seiten 36 und 37 werden doppelseitig kopiert. Danach werden die Kärtchen einzeln ausgeschnitten. Nun werden die Wort-/Bildkarten mit den Fragen jeweils auf die richtige Antwort im Gitternetz auf Seite 38 gelegt. Kontrolle: Bild. Richtig? Dann kann es aufgeklebt werden.

Ein Werk aus der Praxis für die Praxis.

**Die 10 Themen aus dem Alltag sind folgendermaßen aufgebaut:**

**3 Seiten pro Thema:**

★ **Ausgangs-/Basisdialog (Schwierigkeitsstufe 1):**  
Die eingerahmten Wörter zu Beginn des Dialogs werden in die Lücken eingesetzt.

★★ **Erweiterter Dialog (Schwierigkeitsstufe 2):**  
Die eingerahmten Wörter zu Beginn des Dialogs werden in die Lücken eingesetzt.

★★★ **Dialog identisch mit dem erweiterten Dialog, jedoch nur Stichwörter auf Partnerkarten (Schwierigkeitsstufe 3):**  
Die Lernenden verfassen und/oder präsentieren einen Dialog mithilfe der Angaben auf den Partnerkarten.

Die Lösungen ★★ und ★★★ sind daher identisch.

Alle Dialoge können in Einzel- oder Partnerarbeit erarbeitet werden.

Es empfiehlt sich, die Dialoge ★ und ★★ zuerst in Einzelarbeit zu erarbeiten und zu verschriftlichen. Danach werden sie in Partnerarbeit eingeübt und präsentiert.

Die Dialoge ★★★ können direkt mit einem Partner ausgearbeitet werden. Sie sind für leistungsstarke Lernende gedacht.

Kurzweilige Stunden mit motivierten Lernenden, einen aufgelockerten Unterricht dank lebendiger Präsentationen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

**Prisca Thierfelder**

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit jedoch sowohl die weiblichen, als auch die männlichen Personen.

esse / wo / Setz / arbeitet / frühstücken / Hattest du eine gute Reise /  
trinken / wecke / Direktzug

Selma aus Stuttgart verbringt die Ferien bei ihrer Freundin Anni in Hamburg. Es ist der erste Morgen. Selma sitzt bei Annis Mutter in der Küche. Die Mutter bereitet das Frühstück vor. Anni schläft noch.

**Mutter:** \_\_\_\_\_, Selma?

**Selma:** Ja. Der Zug war pünktlich. Aber ich musste 2x umsteigen.

**Mutter:** Oh, \_\_\_\_\_ denn?

**Selma:** In Mannheim und in Kassel.

**Mutter:** Gibt es da keinen \_\_\_\_\_?

**Selma:** Doch, der ist aber teurer.

**Mutter:** Oh, ich verstehe. – Wie geht es deinen Eltern?

**Selma:** Mama hat eine neue Arbeit. Sie \_\_\_\_\_ im Kindergarten.

**Mutter:** Und wie geht es deinem Vater?

**Selma:** Ihm geht es gut. Er arbeitet viel, aber am Wochenende hat er immer Zeit für uns.

**Mutter:** Das ist schön. Was möchtest du denn \_\_\_\_\_, Selma? Möchtest du ein Ei zum Frühstück?

**Selma:** Nein danke. Ich \_\_\_\_\_ keine Eier. Aber Wurst und Käse wären toll.

**Mutter:** Wurst und Käse habe ich schon gerichtet. Was möchtest du \_\_\_\_\_?

**Selma:** Oh, ich hätte gerne ein Glas Orangensaft.

**Mutter:** Hier bitte. \_\_\_\_\_ dich doch. Ich \_\_\_\_\_ mal Annie auf.



# 1 Mert zu Besuch bei Freund Jonas ★ ★

trinken / musste / Bitte sehr / war / umsteigen / Hast du gut geschlafen /  
haben / wecken / mache / frühstücken /

Mert aus Stuttgart verbringt die Ferien bei seinem Freund Jonas in Kiel. Es ist der erste Morgen nach seiner Anreise. Mert sitzt bei Jonas' Mutter in der Küche. Sie bereitet gerade das Frühstück vor. Jonas schläft noch.



**Mutter:** Guten Morgen, Mert.

\_\_\_\_\_?

**Mert:** Ja danke. Ich habe wie ein Murmeltier geschlafen.

**Mutter:** Hattest du eine gute Reise? Wie \_\_\_\_\_ deine Zugfahrt?

**Mert:** Ich war sieben Stunden unterwegs und \_\_\_\_\_ zweimal umsteigen.

**Mutter:** Wo musstest du denn \_\_\_\_\_?

**Mert:** In Mannheim und in Hamburg.

**Mutter:** Ah ja. – Was möchtest du denn \_\_\_\_\_, Mert?

**Mert:** Was habt ihr denn da?

**Mutter:** Wir \_\_\_\_\_ Wurst, Käse, Obst, Marmelade, Honig und Nuss-Nougat-Crème.

**Mert:** Lecker! Dann hätte ich gerne ein Brot mit Nuss-Nougat-Crème.

**Mutter:** Oh, ich habe kein Brot mehr! Ich habe nur noch Knäckebrot. Da muss ich noch schnell zum Bäcker. Magst du lieber helles oder dunkles Brot?

**Mert:** Ich mag lieber dunkles Brot.

**Mutter:** Magst du ein Frühstücksei oder ein Spiegelei?

**Mert:** Nein, danke. Ich hätte gerne noch von den Trauben. Kann ich mir welche nehmen?

**Mutter:** Natürlich. Und was magst du \_\_\_\_\_?

**Mert:** Ich hätte gerne einen Schwarztee.

**Mutter:** Mit Milch und Zucker?

**Mert:** Nur mit Zucker, bitte.

**Mutter:** Mert, kannst du bitte Jonas \_\_\_\_\_, während ich schnell zum Bäcker gehe? Danach können wir alle zusammen frühstücken.

**Mert:** Ja klar, das \_\_\_\_\_ ich.

**Mutter:** Danke. Das ist lieb von dir.

**Mert:** \_\_\_\_\_! Gern geschehen.



### Partner A (Mutter)

Mert aus Stuttgart verbringt die Ferien bei seinem Freund Jonas in Kiel. Es ist der erste Morgen nach seiner Anreise. Mert sitzt bei Jonas' Mutter in der Küche. Sie bereitet gerade das Frühstück vor. Jonas schläft noch.

- Begrüßung – gut geschlafen?
- -----
- Reise gut? Zugfahrt ok?
- -----
- Umstieg – wo?
- -----
- Frühstück – was?
- -----
- Wurst, Käse, Obst, Marmelade, Honig, Nuss-Nougat-Crème
- -----
- kein Brot – nur Knäckebrötchen – erst zum Bäcker – Helles oder dunkles Brot mitbringen?
- -----
- Frühstücksei? Spiegelei?
- -----
- Trauben: ja; Zu trinken – was?
- -----
- Tee mit Milch und Zucker?
- -----
- fragt Mert, ob er Jonas wecken kann => dann gemeinsames Frühstück
- -----



### Partner B (Mert)

Mert aus Stuttgart verbringt die Ferien bei seinem Freund Jonas in Kiel. Es ist der erste Morgen nach seiner Anreise. Mert sitzt bei Jonas' Mutter in der Küche. Sie bereitet gerade das Frühstück vor. Jonas schläft noch.

- -----
- bedankt sich – hat gut geschlafen
- -----
- Zugfahrt: 7 Std.; 2x umsteigen
- -----
- Umstieg: Mannheim, Hamburg
- -----
- fragt, was da ist zum Frühstück
- -----
- möchte Brot mit Nuss-Nougat Crème
- -----
- dunkles Brot
- -----
- kein Ei – möchte Trauben – fragt, ob er Trauben haben kann
- -----
- Getränk: möchte Schwarztee
- -----
- Tee mit Zucker
- -----
- ja; weckt Jonas
- -----
- sagt „Bitte sehr. Gern geschehen.“

# DaZ-Dialoge im Alltag

## Alltagszenen sicher bewältigen

3. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2019  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Prisca Thierfelder  
Coverbild: © Monkey Business - AdobeStock.com  
Grafik/Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag  
Redaktion: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P12 256**

**ISBN: 978-3-96624-539-5**

### Bildquellen:

Seite 4: © Monkey Business - AdobeStock.com; Seite 6-35: © DavidMSchrader - AdobeStock.com; Seite 6-8: © tognip - AdobeStock.com; Seite 9: © pressmaster - AdobeStock.com, © diego cervo - AdobeStock.com; Seite 10: © Syda Productions - AdobeStock; Seite 11: © Syda Productions - AdobeStock; Seite 12: © Ilya - AdobeStock - AdobeStock; Seite 13: © Viacheslav - AdobeStock; Seite 14: © Viacheslav - AdobeStock; Seite 15: © Pavel Losevsky - AdobeStock, © ebenart - AdobeStock; Seite 16: © Andriy Bezuglov - AdobeStock, © Von tamu - AdobeStock; Seite 17: © Andriy Bezuglov - AdobeStock; Seite 18: © ake1150 - AdobeStock; Seite 19: © Nallia Schwarz - AdobeStock; Seite 20: © Nallia Schwarz - AdobeStock; Seite 21: © VadimGuzhva - AdobeStock, © Fivijus Piliponis - AdobeStock.com; Seite 22: © nordmann - AdobeStock; Seite 23: © Monet - AdobeStock.com; Seite 24: © kameraauge - AdobeStock.com, © pict rider - AdobeStock.com; Seite 25: © ajr\_images - AdobeStock.com, © niroworld - AdobeStock.com; Seite 26: © niroworld - AdobeStock.com; Seite 27: © JPC-PROD - AdobeStock.com; Seite 28: © Viacheslav Iakobchuk - AdobeStock, © Ljupco Smodovski - AdobeStock.com; Seite 29: © Viacheslav Iakobchuk - AdobeStock; Seite 30: © Photographes.eu - AdobeStock, © bluebat - AdobeStock; Seite 31: © petzshadow - AdobeStock, © bluebat - AdobeStock; Seite 32: © petzshadow - AdobeStock; Seite 33: © borniemarie - AdobeStock.com, © famveldmann - AdobeStock.com; Seite 34: © Tyler Olson - AdobeStock.com, © taka - AdobeStock.com; Seite 35: © taka - AdobeStock.com; Seite 37: © PR Image Factory - AdobeStock.com.

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*DaF- / DaZ Dialoge im Alltag*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

